

Artikel vom 12.06.2019

CSU Sen-Bezirksverband Unterfranken

Eduard Lintner als Bezirksvorsitzender der CSU-SEN bestätigt



PRESSEMELDUNG des Bezirksverbandes Unterfranken - der CSU SEN-Union -

Delegiertenversammlung mit Neuwahl des Vorstands am 01.06.2019 in Schweinfurt

Eduard Lintner als Bezirksvorsitzender der CSU-Senioren Union Unterfranken bestätigt.

Schweinfurt: Bei der Bezirks- Delegiertenversammlung, die am Freitag, den 1. Juni 2019 in der DJK-Gaststätte stattfand, wurde Eduard Lintner MdB a.D. als Bezirksvorsitzender mit 97% der Stimmen eindrucksvoll bestätigt und in sein Amt bestätigt.

Unterstützt wird Lintner von den Stellvertretern Günther Roth aus Aschaffenburg-Land, Franz-Josef Zöller aus Miltenberg, Ingrid Sy aus Würzburg, sowie Christel Teroerde aus Würzburg.

Die Senioren Union in Unterfranken ist eine Arbeitsgemeinschaft der CSU auf Bezirksebene und

vertritt die Anliegen von über 1.600 Mitgliedern in Unterfranken, sie ist damit einer der drei großen Verbände der CSU-Bayern mit entsprechendem Gewicht auf Landesebene.

In seinem Rechenschaftsbericht an die insgesamt 79 anwesenden Delegierten informierte 1. Vorsitzender Eduard Lintner über die Aktivitäten der CSU-SEN Union in Unterfranken, sowohl im Bezirk als auch auf Landesebene. Mit konstant 1.600 Mitgliedern sei der CSU-Bezirksverband Unterfranken der zweitstärkste CSU-SEN Verband in Bayern.

An der guten Substanz, sowie an der soliden Bilanz der Arbeit in der CSU SEN-Union habe sich seit der letzten Delegiertenversammlung am 6. August 2018 nichts geändert, stellte Lintner klar. Der mitgliederstärkste Kreisverband, aus dem er selbst komme, sei die SEN-Union Bad Kissingen mit mehr als 560 Mitgliedern. Diese Zahlen seien kein Zufall, sondern das Ergebnis der erfolgreichen und intensiven Arbeit in den CSU Orts- und Kreisverbänden.

Die Aktualität und Attraktivität der SEN - Programme und Veranstaltungsangebote sei eine eindrucksvolle Bestätigung ihrer Arbeit. Die Angebote der SEN- Union reichen von gemeinsamen Fahrten innerhalb und außerhalb Deutschlands und dem Besuch örtlicher Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen, über die Besichtigung wichtiger öffentlicher Einrichtungen und geselligen Weinproben, gemeinsamer Faschingssitzungen usw. Ebenso gehören Gespräche und Diskussionen mit politischen Mandatsträgern der CSU zum Angebot für die Senioren.

Außerdem sei die Präsenz der CSU-Senioren und ihrer Vertreter in den Entscheidungsgremien für die CSU von großer Bedeutung und eine wichtige Hilfe. Dies gelte schon deshalb, weil sich die älteren Leute ab 60 Jahren überdurchschnittlich an der politischen Willensbildung z. B. durch eine höhere Wahlbeteiligung beteiligen und der CSU treu und verlässlich verbunden sind.

Eine Tatsache, die sich gerade jetzt bei der Europawahl wieder bestätigt habe. 57 Prozent der über 60-jährigen haben die CSU gewählt! Lintner dankte an dieser Stelle allen CSU- Mitgliedern und Mandatsträgern der SEN-Union recht herzlich für ihre Unterstützung und bat sie darum, in ihrem Einsatz und Engagement nicht nachzulassen, zumal die Zeiten für alle europäischen Volksparteien und demokratische Staaten weltweit nicht einfacher werden dürften. Letztlich gehe es sogar um die Frage, ob die Demokratie, die für die Freiheit und Mündigkeit der Menschen als beste Staatsform gilt, weiterhin das politische Leitbild bei der Gestaltung der Strukturen unserer Zeit bleiben werde.

Für die Zukunft gelte es ohnehin, der Tatsache mehr Rechnung zu tragen, dass politische Kommunikation und Einflussnahme sich mehr und mehr der Möglichkeit sozialer Netzwerke bedienen. Das jüngste vor allem für die CDU alarmierende Beispiel sei das „YouTube – Video“, eines „IT – fake news“ gegen die CDU mit Millionen von sog „followers“.

Abschließend bedankte sich Bezirks- Vorsitzender Lintner bei allen Mitgliedern der Bezirksvorstand-schaft der CSU SEN-Union recht herzlich für ihre konstruktive und loyale Mitarbeit. Es folgte ein Grußwort des parlamentarischen Staatssekretärs und Landtagsabgeordneten (MdL) Gerhard Eck, in dem er die CSU – Bezirksdelegierten ganz herzlich begrüßte.

Er sprach dabei u. a. die Gefahren, an, die von den modernen Medien (YouTube, Facebook usw.) ausgehen, weil sie oftmals mit der Wahrheit nicht richtig umgehen und falsche Informationen verbreiten (Sog. „Feck News“). Dadurch sei die Pressefreiheit bedroht, weil man diese Medien so

gut wie nicht zur Verantwortung ziehen könne. Gefahren für Deutschland und Europa gehen auch von Russland und Putin aus, sowie von der Wirtschaftsmacht China und dem unberechenbaren Handeln des amerikanischen Präsidenten Trump aus.

Gefahren sehe er auch für die deutsche Wirtschaft und die Angriffe gegen die Automobilindustrie. Man dürfe nicht vergessen, dass zwei Drittel der gesamten Produktion von der Auto Industrie abhängen!

Abschließend bedankte sich MdL Gerhard Eck bei der CSU SEN-Union für die gute Unterstützung und Mitarbeit bei der politischen Arbeit der Unionsparteien.

Im Anschluss daran gab Schatzmeister Edgar Schuck seinen Rechenschaftsbericht, wobei er die Einnahmen und Ausgaben des CSU- Bezirksverbandes genau aufzeigte.

Kassenprüfer Günther Bergmann bestätigte dem Schatzmeister daraufhin eine ordnungsgemäße und einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Es folgte die Bildung eines Wahlausschusses, der unter dem Vorsitz von Dr. Otto Hünnerkopf die anschließenden Neuwahl der Vorstandschaft durchführte.

Zum 1. Bezirksvorsitzenden wurde sodann Eduard Lintner mit 73 Stimmen von den insgesamt 79 wahlberechtigten Delegierten in sein Amt wiedergewählt.

Als seinen vier Stellvertretern wurden Günther Roth, Ingrid Sy, Christel Teroerde, sowie Franz-Josef Zöllner gewählt.

Schatzmeister ist weiterhin Edgar Schuck, der von der Versammlung wiedergewählt wurde.

Als Schriftführer wurden Ulrich Bergner und Klaus Dieter Hild gewählt.

Beisitzer sind künftig: Siegfried Erhard, Erna Höchner, Peter Keller, Wolfgang Kunzmann, Roland Metz, Ersatz: Leander Wöber, Jürgen Gärtner, Walter Gutmann, sowie Christa Schneider.

Zu Kassenprüfern, nicht im Vorstand vertreten, wurden Günther Bergmann und Franz Sennefelder benannt.

Abschließend bedankte sich Bezirksvorsitzender Eduard Lintner für das entgegen gebrachte Vertrauen, sowie für die reibungslose Durchführung der Wahl.

Bildtext: Die neue Vorstandschaft der CSU SEN-Union Unterfranken mit ihrem Bezirksvorsitzenden Eduard Lintner (4. von rechts, vorne).

Helmut Kistner (heki)

Lw >

